

Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

Nr. 5

München, den 5. Juli

2011

Inhaltsübersicht

Datum		Seite
	Bekanntmachungen	
21.06.2011	301-J Änderung der Bekanntmachung über Anforderungsprofile für Richter und Staatsanwälte (AnfoRiStABek)	74
	Stellenausschreibungen	74
	Personalnachrichten	76
	Veränderungen im Bereich der Notare	
	Literaturhinweise	76

Bekanntmachungen

301-J

Änderung der Bekanntmachung über Anforderungsprofile für Richter und Staatsanwälte (AnfoRiStABek)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

vom 21. Juni 2011 Az.: 2200 - III - 4175/11

1. Die Bekanntmachung über Anforderungsprofile für Richter und Staatsanwälte vom 30. September 2003 (JMBl S. 199), geändert durch Bekanntmachung vom 18. Juli 2005 (JMBl S. 127), wird wie folgt geändert:

- 1.1. In der Überschrift werden nach dem Wort „Justiz“ die Worte „und für Verbraucherschutz“ eingefügt.
 - 1.2. In der Überschrift zu Nr. 3.2.3 werden nach dem Wort „Oberstaatsanwalt“ die Worte „als Abteilungsleiter“ eingefügt.
 - 1.3. In der Überschrift zu Nr. 3.2.4 wird das Wort „Amtsgericht“ durch die Worte „Land- und Amtsgericht und Oberstaatsanwälte als Hauptabteilungsleiter bei den Staatsanwaltschaften“ ersetzt.
2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.

Stellenausschreibungen

- I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die mit Ausnahme der Nr. 3 auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:

1. Richter am Oberlandesgericht (Besoldungsgruppe R 2) in München
2. Vorsitzende Richter an den Landgerichten (Besoldungsgruppe R 2) in München I und München II
3. Richter an den Amtsgerichten als ständige Vertreter der Direktoren dieser Gerichte (Besoldungsgruppe R 2) in Altötting, Dillingen a. d. Donau und Garmisch-Partenkirchen
4. Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtführender Richter (Besoldungsgruppe R 2) in Bamberg und Nördlingen

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungsfrist: 26. Juli 2011.

- II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen:

1. Geschäftsleiter bei dem Landgericht Deggendorf in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13

2. Geschäftsleiter bei dem Amtsgericht Wunsiedel in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13

3. Gerichtsvollzieherprüfungsbeamter bei dem Landgericht Bayreuth in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nrn. 1 und 2 ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. März 2002 (JMBl S. 53) Bezug genommen. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nr. 3 ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 22. Dezember 2008 (JMBl S. 13) Bezug genommen. Die in Nr. 3 ausgeschriebene Stelle kann auch durch eine Teilzeitkraft besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 26. Juli 2011.

- III. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Fachbereich Rechtspflege – sieht Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um den

Dienstposten eines hauptamtlichen Fachhochschul Lehrers aus dem Rechtspflegerdienst an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern - Fachbereich Rechtspflege - in Starnberg

entgegen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere

- die Konzeption und vollständige Durchführung von Lehrveranstaltungen am Fachbereich Rechtspflege in Starnberg,
- die Konzeption und Abhaltung von Fortbildungsveranstaltungen überwiegend für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.

Erwartet werden neben der notwendigen Fach- und Sozialkompetenz (besonders Teamfähigkeit, Engagement und Kreativität) ausgeprägte und erprobte pädagogische Fähigkeiten und Erfahrungen im Bereich der Aus- und Fortbildung von Justizbediensteten, insbesondere als nebenamtliche Lehrperson am Fachbereich Rechtspflege.

Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger. Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die Bewerbung hat unter Vorlage der üblichen Bewerbungsunterlagen sowie unter Beifügung einer Einverständniserklärung zur Einsicht in die bei der Justiz geführten Personalakten bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Fachbereich Rechtspflege, Josef-Sigl-Straße 4, 82319 Starnberg, zu erfolgen.

Bewerbungsfrist: 26. Juli 2011.

IV. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Notarstellen entgegengesehen:

Freie Notarstellen:

München frei seit 5. Juni 2011	(bisheriger Inhaber: Notar Dr. Heinz Kollmar evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Gerhard Thallinger)
-----------------------------------	--

Gerolzhofen frei seit 1. Juli 2011	(bisheriger Inhaber: Notar Matthias Dünninger)
---------------------------------------	---

Frei werdende Notarstellen:

Neustadt b. Coburg frei ab 1. August 2011	(derzeitiger Inhaber: Notar Hubert Krebs)
--	--

Rotthalmünster frei ab 1. August 2011	(derzeitiger Inhaber: Notar Gottfried Braun evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Georg Meier-Kraut)
--	--

Gunzenhausen frei ab 1. September 2011	(derzeitiger Inhaber: Notar Helmut Bandele nur in gemeinsamer Berufsausübung mit Notarin Dr. Heike Stiebitz, Was- sertrüdingen, deren
---	--

Amtssitz zum 1. September 2011 nach Gunzenhausen verlegt wird)

Fürstenfeldbruck frei ab 1. Oktober 2011	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Gottfried von Bary evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Nikolaus Buchta)
---	--

Notarassessorinnen und Notarassessoren können sich um alle ausgeschriebenen Notarstellen bewerben. Es wird Bewerbungen von Notarassessorinnen und Notarassessoren entgegengesehen, die zum

- 1. November 2011 (Notarstellen in Gerolzhofen und Neustadt b. Coburg),

- 1. Dezember 2011 (Notarstellen in München, Rotthalmünster, Gunzenhausen und Fürstenfeldbruck)

eine dreijährige Mindestanwärterzeit (§ 7 Abs. 1 BNotO) vollendet haben. Die genannten Stichtage gelten für Notare entsprechend hinsichtlich der Mindestverweildauer am bisherigen Amtssitz.

Die Bewerber um die Notarstellen in München, Rotthalmünster und Fürstenfeldbruck haben anzugeben, ob sie bereit sind, eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung einzugehen, ob ihre Bewerbung nur für den Fall gilt, dass eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung zustande kommt, oder ob die Bewerbung auch dann gelten soll, wenn eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung nicht vereinbart wird.

Wird eine Bewerbung nur für den Fall abgegeben, dass eine gemeinsame Berufsausübung zustande kommt, gilt sie auch dann, wenn der verbleibende Notar gemäß Abschnitt V Nr. 4 Buchst. b der Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Landesnotarkammer Bayern nach § 67 Abs. 2 BNotO die Übergabe der vollwertigen Notarstelle des ausgeschiedenen Notars anbietet.

Die Notarstelle in Gunzenhausen ist nur in gemeinsamer Berufsausübung ausgeschrieben. Jeder Bewerber hat zu erklären, dass er zur gemeinsamen Berufsausübung mit Notarin Dr. Heike Stiebitz, deren Amtssitz zum 1. September 2011 nach Gunzenhausen verlegt wird, bereit ist.

Die Bewerber um die Notarstellen in München und Rotthalmünster werden darauf hingewiesen, dass sich Änderungen im Umfang des Amtsbereichs ergeben können, sofern eine Anpassung der Amtsbereichsgrenzen an geänderte Verwaltungsbezirksgrenzen notwendig ist.

Bewerbungsfrist: 11. August 2011.

Das Bewerbungsgesuch ist bei der Landesnotarkammer Bayern einzureichen.

Personalnachrichten

Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 1. Juni 2011:
Notarassessorin Andrea Issad zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Markt Erlbach
- mit Wirkung vom 1. Juli 2011:
Notar a. D. Dr. Robert Sieghörtner zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Gräfenberg.

Den Amtssitz haben verlegt

- mit Wirkung vom 1. Juli 2011:
Notar Matthias Dünninger von Gerolzhofen nach Würzburg
- mit Wirkung vom 1. August 2011:
Notar Gottfried Braun von Rotthalmünster nach Passau
Notar Hubert Krebs von Neustadt b. Coburg nach Fürstentfeldbruck
- mit Wirkung vom 1. September 2011:
Notarin Dr. Heike Stiebitz von Wassertrüdingen nach Gunzenhausen

- mit Wirkung vom 1. Oktober 2011:

Notar Dr. Gottfried von Bary von Fürstentfeldbruck nach München.

Auf Verlangen wurde entlassen

- mit Wirkung vom 1. März 2011:
Notar Dr. Thomas Diehn in Deggendorf.

Das Amt hat vorübergehend niedergelegt

- mit Wirkung vom 1. Mai 2011:
Notar Ralph-Christoph Knerr in Furth i. Wald.

Das Amt ist erloschen

- mit Wirkung vom 1. Juni 2011:
Notar Dr. Rüdiger Graf von Stosch in München
- mit Wirkung vom 1. Juli 2011:
Notar Wolfgang Pürschel in Burghausen.

Verstorben ist:

Notar Dr. Heinz Kollmar in München

Literaturhinweise

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München

39. Ergänzungslieferung zu Heiß/Born, Unterhaltsrecht, Ein Handbuch für die Praxis. Stand Februar 2011. Rund 530 Seiten. 35,00 €.

Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht. 1/2011 ff.

Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

166. Ergänzungslieferung zu Weiß/Niedermaier/Summer, Beamtenrecht in Bayern. Kommentar. 109,95 €.

110. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Saller, Das Reisekostenrecht in Bayern. Kommentar. Stand Januar 2011. 52,95 €.

128. Ergänzungslieferung zu Ballerstedt/Schleicher/Faber, Bayerisches Personalvertretungsgesetz mit Wahlordnung. Kommentar. Stand 1. März 2011. 98,95 €.

33. Ergänzungslieferung zu Linhart, Schreiben, Bescheide und Vorschriften in der Verwaltung. Stand April 2011. 54,95 €.

89. Ergänzungslieferung zu Lange/Novak, Kindergeldrecht im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand 1. April 2011. 71,95 €.

45. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Kiefer, TVöD: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand Mai 2011. 102,95 €.

139. Ergänzungslieferung zu Mildenerger/Pühler, Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen. Kommentar. Stand 1. März 2011. 80,95 €.

Schnellenbach, Die dienstliche Beurteilung der Beamten und Richter. Handbuch. D. F. Müller. ISBN 978-3-8114-3661-9. 189,95 €. Versandkostenfrei.

Apartbezug (ohne Ergänzungslieferungen) 189,95 €. Grundwerkspreis für Fortsetzungsbezieher für mindestens 1 Jahr: 99,95 €. Loseblattwerk in einem Ordner. Ca. 4 Aktualisierungen pro Jahr. Die Neuauflage des bewährten Standardwerks bietet Ihnen in der praktischen Loseblattform:

- ständige Aktualität: Zeitnahe Übermittlung von Gesetzesänderungen und Änderungen der Richtlinien sowie der Beurteilungspraxis;
- eine komplette Zusammenstellung der einschlägigen Rechtsvorschriften zur dienstlichen Beurteilung neben einer großen Auswahl an Beurteilungsrichtlinien;
- einen systematischen Vergleich zwischen den verschiedenen Gestaltungsformen des Beurteilungswesens;
- gute Handhabbarkeit durch einen klar strukturierten Aufbau.

Teil A des Werkes enthält die einschlägigen Rechtsvorschriften und Richtlinien zur dienstlichen Beurteilung.

Die Teile B und C enthalten die eingehende Darstellung von Beurteilungszwecken, Beurteilungsarten und -verfahren, Beurteilungsinhalt sowie zusätzlich eine eingehende Darstellung zum Rechtsschutz und den Besonderheiten bei der Beurteilung Schwerbehinderter.

Der Autor:

Prof. Dr. Helmut Schnellenbach ist seit langem als Gutachter insbesondere im öffentlichen Dienstrecht tätig und gilt als erfahrener Praktiker der Materie.

Schließlich belegen nicht allein seine zahlreichen Vorträge, sondern auch eine Vielzahl von Veröffentlichungen, wie z. B. die Mitwirkung an der Zeitschrift für Beamtenrecht, die praxiserprobten Fachkenntnisse des Autors.

Carl Link Verlag, Kronach

164. und 165. Ergänzungslieferung zu Hiebel, Dienstrecht in Bayern I. Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen.

164. ErgLfg. Stand 1. Februar 2011. 57,80 €.

165. ErgLfg. Stand 1. März 2011. 45,76 €.

61. Ergänzungslieferung zu Leonhardt, Jagdrecht. Bundesjagdgesetz - Bayerisches Jagdgesetz - Ergänzende Bestimmungen. Kommentar. Stand April 2011. 56,32 €.

144. Ergänzungslieferung zu Eichler/Schelter, Verwaltungsverfahren in Deutschland und Europa. Materialien und Rechtssammlung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht. Stand Mai 2011. Inkl. Beilage Ebert Frank: Der Verwaltungsprozess in der Behördenpraxis. 134,74 €.

125. Ergänzungslieferung zu Hartinger/Rothbrust, Dienstrecht in Bayern II. Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Stand Mai 2011. Inkl. CD-ROM. 29. Ausgabe. 35,68 €.

87. Ergänzungslieferung zu Harrer/Kugele, Verwaltungsrecht in Bayern. Ergänzbares Rechtssammlung mit Kom-

mentar. Stand 15. April 2011. Inkl. Beilage Ebert Frank: Der Verwaltungsprozess in der Behördenpraxis.

Verlag R. S. Schulz GmbH, Starnberg

130. Ergänzungslieferung zu Krug/Riehle, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar und Rechtssammlung. Stand 1. Mai 2011. Inkl. CD-ROM. 115,00 €.

691. und 692. Ergänzungslieferung zu Luber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht.

691. ErgLfg. Stand 1. Mai 2011. 149,00 €.

692. ErgLfg. Stand 15. Mai 2011. 128,00 €.

Walhalla Fachverlag, Regensburg

92. Ergänzungslieferung zu Gerlach/Mergenthaler, Kraftverkehrs-Kontrolle. Sozialvorschriften für den Straßenverkehr. Stand Mai 2011.

Winkler, Vorsorgen ist keine Frage des Alters. Gut vorbereitet auf die Zukunft. 168 Seiten. 19,90 €.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Neuwied

Führ, Praxishandbuch Reach. 1. Auflage 2011. 659 Seiten. 68,00 €.

Gerhardt/von Heintschel-Heinegg/Klein, Handbuch des Fachanwalts Familienrecht. 8. Auflage. Luchterhand 2011.

Jüdt/Kleffmann/Weinreich, Formularbuch des Fachanwalts Familienrecht. Praxis des familiengerichtlichen Verfahrens. 2. Auflage. Luchterhand 2011.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: poststelle@stmjv.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck und Vertrieb: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkündungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elek-

tronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkündungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkündungsplattform Bayern“ entnommen werden.

Einbanddecken können bei der Justizvollzugsanstalt Straubing, Äußere Passauer Straße 90, 94315 Straubing, bezogen werden.

ISSN 1867-9145
